

## Was sollten Sie tun?

Befallene Äste sollten wegen der Bruchgefahr, aber auch wegen der Sporenbildung des Pilzes bald entfernt werden. Befallenes Material kann nach Zerkleinerung kompostiert oder verbrannt werden. Auch potenziell gefährdete, unterdrückte Äste sollten bei Baumpflegemaßnahmen mit entnommen werden.



Bei Bäumen die bereits Befall aufweisen, sind aufgrund der Bruchgefahr kürzere Kontrollintervalle notwendig (vier Mal im Jahr).

Die mit der Baumkontrolle befassten Personen müssen vor allem auf das Erkennen von Frühsymptomen geschult sein.

Eine **rechtzeitige Schnittmaßnahme** nach der Diagnose Massaria ist derzeit die wichtigste Empfehlung von Gelsendienste!



## Wenn Sie noch Fragen haben ...

Auskunft erhalten Sie bei GELSENDIENSTE  
Wickingstr. 25 a, 45886 Gelsenkirchen, unter  
9 54-20 oder schauen Sie ins Internet unter  
[www.gelsendienste.de](http://www.gelsendienste.de)

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag	8.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 14.30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GELSENDIENSTE Team

THEMA

# Massaria Krankheit an Platanen



Die Massaria-Krankheit der Platane wird durch einen Pilz (*Splanchnonema platani*) verursacht. Das Vorkommen des Pilzes wurde in Deutschland erstmals 2003 nachgewiesen. Mittlerweile tritt die Massaria-Krankheit an Platanen in ganz Deutschland auf. Andere Pflanzen sind nicht betroffen. Der Pilz infiziert Zweige und Äste der Platane, wo er das Rindengewebe abtötet und eine sehr schnell verlaufende Weißfäule des Holzes verursacht. Hierdurch kann es innerhalb weniger Monate zum Abbrechen der betroffenen Zweige und Äste kommen, so dass die Massaria-Krankheit die Verkehrssicherheit des Baumes beeinträchtigt. Das Auftreten von Massaria ist häufig nach trocken-heißer Witterung zu beobachten.

### Wie erkennt man den Befall:

An den befallenen Ästen kommt es durch die Erkrankung zunächst zum Absterben der Rinde. Die Rinde verfärbt sich zuerst rosa, hellviolett bis rötlich. Die absterbenden Rindenbereiche sind am Astansatz am breitesten und erreichen dort oft die Hälfte des Astumfangs. Nach einigen Monaten tritt eine schwärzliche Verfärbung durch die Pilzfruchtkörper und Pilzsporen ein. Die befallenen Flächen sehen aus wie mit Ruß gesprenkelt. Die Rinde wird rissig und blättert ab. Überwiegend wird die

Oberseite von Ästen befallen, so dass die Verfärbungen der Rinde vom Boden aus oft nicht zu erkennen sind. Unter der Rinde ist das Holz grau-braun verfärbt. Im Querschnitt des Holzes zieht sich die Verfärbung meist tief bis ins Holz. Sie ist zum gesunden Holz „tortenstückartig“ abgegrenzt.



Die absterbenden Rindenbereiche sind oft mehrere Meter lang.



Infizierte Äste sind häufig nur noch spärlich belaubt.

Ein Befall durch Massaria beschränkt sich meist auf schwachwüchsige und unterdrückte Äste im unteren Kronenbereich, so dass es zu einer Auslichtung in der unteren Baumkrone kommt.

### Kommt es zum Absterben des Baumes?

Ein Absterben der Platanen durch Massaria Befall ist nicht zu erwarten und wurde bislang nicht beobachtet.

### Was ist zu beachten?

In letzter Zeit haben sich Schäden vor allem an parkenden Fahrzeugen gehäuft, die durch abbrechende Äste infolge der rasch fortschreitenden Fäule verursacht wurden.

Achtung, wegen des Eigengewichtes der Äste kann ein plötzlicher Astbruch zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen!

### Das sollten Sie wissen!

Eine große Anzahl älterer Platanen mit erheblicher Verkehrsrelevanz steht auf privaten Grundstücken. Für **jeden Grundstückseigentümer** gilt die Verkehrssicherungspflicht!